

Geplante Reduktion auf 16 Stunden / Anspruch auf freie Tage?

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 25. Januar 2023 18:49

[Zitat von chilipaprika](#)

"Sei lieb und der liebe Gott wird es dir danken"

"Zahle aufs Karmakonto ein, es wird sich auszahlen".

Wahlweise: "Spring ein, wenn Hilfe gebraucht wird, dann kriegst du auch mal ein Gefallen, wenn du auch was brauchst", "Mach Überstunden und rette das Projekt, dann darfst du sicher eine anspruchsvollere Tätigkeit machen",
blablabla

Fazit: Mein Karmakonto wurde geplündert, es hat keine Zinsen gemacht.

Ja - ist mir ja auch gedämmert, dass "in Vorleistung treten" vom Grundgedanken her dämlich ist. Aber: Ganz am Anfang will man eben versuchen, allen und jeder Arbeit möglichst gerecht zu werden. Im nachhinein war es einfach nur dämlich, dass ich mich nicht schon vorher gewehrt habe. Indes funktioniert "die Wirtschaft", aus der ich ja komme jedenfalls meist anders: Da wird Mehrleistung und Mehrengagement in der Regel - und ich schreibe in der Regel - honoriert. Trotzdem sollte es ja trotzdem sowas wie ausgleichende Gerechtigkeit geben. Also: Ich werde nächstes Jahr wieder Klassenlehrerin bei den "unbeliebten HBF-Klassen", dafür bekomme ich in der Berufsschule eine Klasse, die ich möchte. Der Frust mancher junger Kollegen ist aber gerade groß, weil es nur "saure Gurken-Klassen" für Neulinge gibt und auch für welche, die schon Jahre dabei sind: Sich aber Seilschaften in den begehrten Fächern halten. Ist das überall so?